

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „symmetra“ vom 1. Mai 2021 09:50

Zitat von CDL

Ja, würde ich auch so sehen. Aber die erste Formulierung ist schlicht und ergreifend zu unverständlich für viele Menschen. Wir Menschen denken eher linear, exponentielles Wachstum ist uns recht fremd. Ich verstehe wie exponentielles Wachstum funktioniert, muss mich aber in den Frühphasen neuer Wellen extrem konzentrieren, um nicht zu vergessen, dass die Phase des exponentiellen Wachstums die Folge beständig steigender Ansteckungszahlen ist. Die Inzidenzen herauszustellen, die sich aus unkontrolliertem, fortgesetzten Wachstum wie zum Zeitpunkt x ergeben ist drastisch und plakativ, aber verständlicher und kann damit ein Umdenken bzw. ein verändertes Verhalten effektiver anstoßen. Ich kenne zu viele Menschen - gerade auch Akademiker - die exponentielles Wachstum gar nicht verstehen und erfassen, um das nicht mit einzubeziehen in die Bewertung der Rhetorik/Kommunikationsstrategie.

Das schließt ja nicht aus, dass es andere Arten gäbe, diese Botschaft verständlich auszudrücken. Mein Punkt ist, dass diese plakativen Botschaften eine bestimmte Stimmung in der Bevölkerung schüren und das halte ich in Anbetracht der aktuellen Lage für falsch. Und davon abgesehen besteht ja auch die Gefahr, dass Bürger die Regeln immer weniger ernst nehmen, gerade weil die Botschaften zu dramatisch wirken und sich abnutzen. Ich persönlich hatte im letzten halben Jahr schon das Gefühl, dass medial eine Katastrophe die nächste jagt. Der Kommunikationsstil ist meiner Ansicht nach wirklich dünnes Eis. Und nochmals, es geht mir nicht um die sachbotschaft.